

Pfr Samuel Kienast

Blumenstrasse 40
8500 Frauenfeld
052 720 37 13
samuel.kienast@evang-frauenfeld.ch
aktualisiert am 30.04.2020



Persönliche Angaben

Landeskirche: Thurgau

Alter: 48

Ausbildungspfarrer/In: In Ausbildung

Berufserfahrung: Theol Abschluss 2001, anschliessend kurz Gemeindefarbeit in Zürich-Seebach, danach bis 2005 Gassen-/Ausländerarbeit mit der Heilsarmee in Zürich, 2005-2009 50% Jugendpfarramt in Rorbas-Freienstein, 2009-2011 Auslandeinsatz in Tanzania, seit 2011 Pfarrer in Frauenfeld mit Schwerpunkt Junge Erwachsene.

Theologische Interessen: Wie können wir in der heutigen Gesellschaft Kirche sein, so dass das Evangelium verstanden und wirksam wird.

Hobbys: Familie, Sport (Joggen, Velo, Langlauf), Musik, Politik (Gemeinderat in FF)

Angaben zur Kirchgemeinde

Name der Kirchgemeinde: Evangelische Kirchgemeinde Frauenfeld

Webseite der Kirchgemeinde: www.evang-frauenfeld.ch

Lage der Kirchgemeinde: in städtischen Verhältnissen

Grösse der Kirchgemeinde: 9000

Anzahl Pfarrpersonen: 6

Anzahl SDM/Diakone: 7

Anzahl Katechetinnen: 8

Angaben zur Pfarrstelle

Amtsjahre in der Kirchgemeinde: 9

Amtsjahre total: 14

Stellenprozente: 100%

Schwerpunkte: Unterricht, Jugendarbeit, Allgemeinpfarramt

Besonderheiten des Pfarramtes/Kirchgemeinde: Frauenfeld ist eine grosse, lebendige Kirchgemeinde mit einer riesigen Vielfalt von Angeboten, liturgischen Formen und möglichen Lerngebieten für Lernvikar/innen. Auch die Zusammenarbeit in Ökumene & Allianz wird intensiv gepflegt. www.evang-frauenfeld.ch

Angaben zum Vikariat

Erwartungen an die Zusammenarbeit von Ausbildungspfarrer/in und Lernvikar/in: Ich erwarte von Lernvikar/innen Lernbereitschaft und Freude an der Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Menschen verschiedener kirchlicher Prägungen. Wer sein Vikariat in Frauenfeld machen möchte, muss bereit sein, sich auf ein komplexes und vielschichtiges Setting einzulassen.

Kurzvorstellung:

Ich liebe das Pfarramt, weil diese Arbeit mir wie keine andere ermöglicht mit Gott und den Menschen zusammenzuarbeiten und sie miteinander in Verbindung zu bringen. Und weil ich überzeugt bin, dass das Evangelium von Jesus Christus auch heute die freimachendste und heilsamste Botschaft ist, die weitergegeben werden kann. Ich bin überzeugter Landeskirchler, weil unsere Tradition uns ermöglicht (und von uns verlangt), zugleich eine klare Fokussierung auf Bibel und Evangelium, als auch eine grosse Offenheit zu unterschiedlichen Einstellungen, Traditionen und Sichtweisen zu pflegen. In dem Sinn bin ich mit Freude mit Gott und den Menschen unterwegs.